

Uni ernennt Hans-Georg Koitz zum Ehrenbürger

HILDESHEIM. Die Stiftung Universität Hildesheim verleiht dem emeritierten Weihbischof des Bistums Hildesheim Hans-Georg Koitz in dieser Woche die Würde eines Ehrenbürgers. Damit würdigt die Universität das herausragende kulturelle Engagement und die vielfältigen Kooperationen zwischen Universität und Bistum. „Hans-Georg Koitz steht wie kein anderer für die kulturelle Verantwortung des Bistums“, sagt Professor Guido Bausenhart vom Institut für Katholische Theologie. Der 80-jährige Koitz habe die Regie über die Renovierung



Hans-Georg Koitz

des Doms, die Neugestaltung des Domhofs sowie den Neubau des Dommuseums geführt. Der frühere Weihbischof verstehe es „die kulturellen Schätze des Bistums kompetent zu erschließen“, so Bausenhart, ganz im Sinne des Mottos der Domsanierung „Zukunft für das Erbe“. Die Universität kooperiert mit Schulen des Bistums, mit dem Dommuseum und der Caritas. Auch wissenschaftliche Tagungen beider theologischen Institute der Universität werden von Hans-Georg Koitz stets unterstützt. Ein wichtiger Bereich ist das Studium der katholischen Religionspädagogik. „Der emeritierte Weihbischof Koitz steht für 24 Jahre fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Universität und Bistum“, erklärte Universitätspräsident Wolfgang-Uwe Friedrich anlässlich der akademischen Feierstunde. Den Titel Ehrenbürger dürfen neben Städten und Gemeinden auch Hochschulen verleihen.